



Styria vitalis
Geschäftsführung: Mag^a Karin Reis-Klingspiogl
Marburger Kai 51, 8010 Graz ZVR: 741107063

T: +43 316 82 20 94 -10
E: gesundheit@styriavitalis.at
W: www.styriavitalis.at

Lernräume & Erfahrungswelten. Wir schauen genau hin.

2023 haben wir unseren 50er als Organisation gefeiert, uns über Lob und Wertschätzung gefreut, 2024 haben uns Budgetkürzungen beschäftigt. Zuversicht, ein tolles Team, ernsthafte UnterstützerInnen und Leistungsverchiebungen haben geholfen, über die Runden zu kommen. Als wesentliches Kapital haben sich einmal mehr breite, fachliche Kompetenz, Offenheit für Innovation und tragfähige Lösungen für den konkreten Bedarf von Menschen und Einrichtungen erwiesen. **Wichtig für das Entstehen neuen Wissens, neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten sind Projekte.**

Kinder & Schule

- Joachim Bauer und Baden-Württemberg machen es vor, Styria vitalis ist mit der BVAEB und der BfP der Österreich-Transfer gelungen. Beziehung und kollegiales Lernen (BeKo), damit eine **Stärkung der PädagogInnen** sind Ziel der Coaching-Gruppen nach dem Freiburger-Modell, die es nun in allen steirischen Bildungsregionen gibt.
- Uns interessiert generell gesundes Lehren und Lernen, also Schule. Ab sofort ist die Erweiterung der Gesunde Entscheidungen treffen-Materialien um eine **interkulturelle und kultursensible Dimension** einsatzbereit. Kaum fertig, ist die neue GET-Materialbox in Wiener Kindergärten im Einsatz. O-Ton der PädagogInnen: Ansprechend und so gut verwendbar!
- Auch sonst bemühen wir uns, **Lernwelten zu Wohlfühlzonen** zu entwickeln. In der gleichnamigen, nationalen Initiative ist es möglich, mit ELLA plus Kinder, PädagogInnen und Eltern für die psychosoziale Gesundheit und sozial-emotionales Lernen zu sensibilisieren. Aktuell ein Angebot für 34 Schulen.
- Psychosoziale Gesundheit steht auch im Zentrum von krisenFEST plus. Neben der **Vernetzung von Schule und psychosozialer Versorgung** für den Krisenfall geht es um den Transfer bewährter Maßnahmen für den Schulalltag in unseren Bildungsregionen.

Sexuelle und finanzielle Bildung unterstützen die Schülerinnen und Schüler in neun landwirtschaftlichen Fachschulen, ihren Weg zu nachhaltigen, partnerschaftlichen Entscheidungen zu finden, damit die Chancengerechtigkeit für Mädchen zu fördern.

Gemeinden & Lebensqualität

- Auf eine gesunde Steiermark! heißt der **Fördertopf für Gesundheitsinitiativen** zu sozialer Teilhabe und Maßnahmen zu einer gesunden, ausgewogenen Ernährung.
- Um **Solidarität und eine lokale Sorgeskultur** ist es in Wir:Füreinander gegangen. Zwei Gemeinden haben maßgeschneiderte Angebote für und mit den BürgerInnen umgesetzt, die weiterhin bestehen.
- Zur Sorgeskultur passt auch **RESI – Resilienzförderung in Pflegeeinrichtungen**. 2024 in sechs Pflegewohnheimen abgeschlossen, ist es gelungen, diese Arbeits- und Lebenswelten für BewohnerInnen und Personal zu attraktivieren. Mit der RESI-Box gibt 's auch noch ein handliches Transferprodukt.



- Seit 2023 hat uns die **Begleitung von Community Nursing-Projekten** in ihrem Zusammenspiel mit der kommunalen Gesundheitsförderung beschäftigt. Neben einschlägigen Webinaren für die AkteurInnen hat es drei regionale Vernetzungen in Ostösterreich gegeben.
- Angekündigte Revolutionen haben den Ruf, nicht stattzufinden. Anders bei der **steirischen Bewegungsrevolution**. Im Auftrag der Bewegungsland gGmbH haben wir 15 Gemeinden unterstützt, sich auf diese Revolution vorzubereiten. Revolutionärste Gemeinde war am Ende Tillmitsch.
- Öffentlicher Raum als Lebens- und Begegnungsraum für alle** ist die Vision hinter dem Generationenpark in Preding und der Frage an die Wartberger BürgerInnen, wie für sie gesunde Straßen und Plätze aussehen. Spannendes Detail: Elf BürgerInnen haben zwei Jahre in diesem Prozess unterschiedliche Bevölkerungsgruppen vertreten.
- Spät aber doch ist es gelungen, Flora wächst! als Projekt zur **Förderung einer pflanzenbasierten Ernährung** mit drei Gemeinschaftsverpflegungsanbietern zu starten.

Vernetzung & Austausch. Wir kooperieren.

- Im Teilen von Visionen und Zielen, im Austausch von Wissen und Erfahrungen und in vertrauensvollen Beziehungen liegt Kraft und soziales Kapital. Gute Gründe, ...**
- ... die KundInnen von Styria vitalis zu vernetzen, also z.B. Familien, Kindergärten, Schulen, Pflegeheime, Gemeinden.
- ... unterschiedliche Welten, wie die pädagogische und die psychosoziale Versorgungswelt in Verbindung zu bringen.
- ... miteinander zu lernen und zu feiern, wie auf der GKPS-Tagung, in den aks austria-Treffen, auf dem Patenfamilien-Sommerfest.
- ... sich zugehörig zu zeigen: Als Bündnispartner der ABC-Initiative zur Förderung der psychischen Gesundheit junger Menschen, als Mitglied der ARGE schul:support mit Bildungsdirektion, Pädagogischen Hochschulen, Sozialversicherungen etc., als Mitglied der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK), in der Styria vitalis mit sechs Initiativen und im Kernteam vertreten ist.

Solche Vernetzungen sind dann ein Nährboden für Innovationen wie den neuen **Hochschullehrgang krisenFEST** der PPH Augustinum oder das partizipativ erarbeitete **Strategiepapier der Stadt Graz** zu Kindern psychisch erkrankter Eltern.

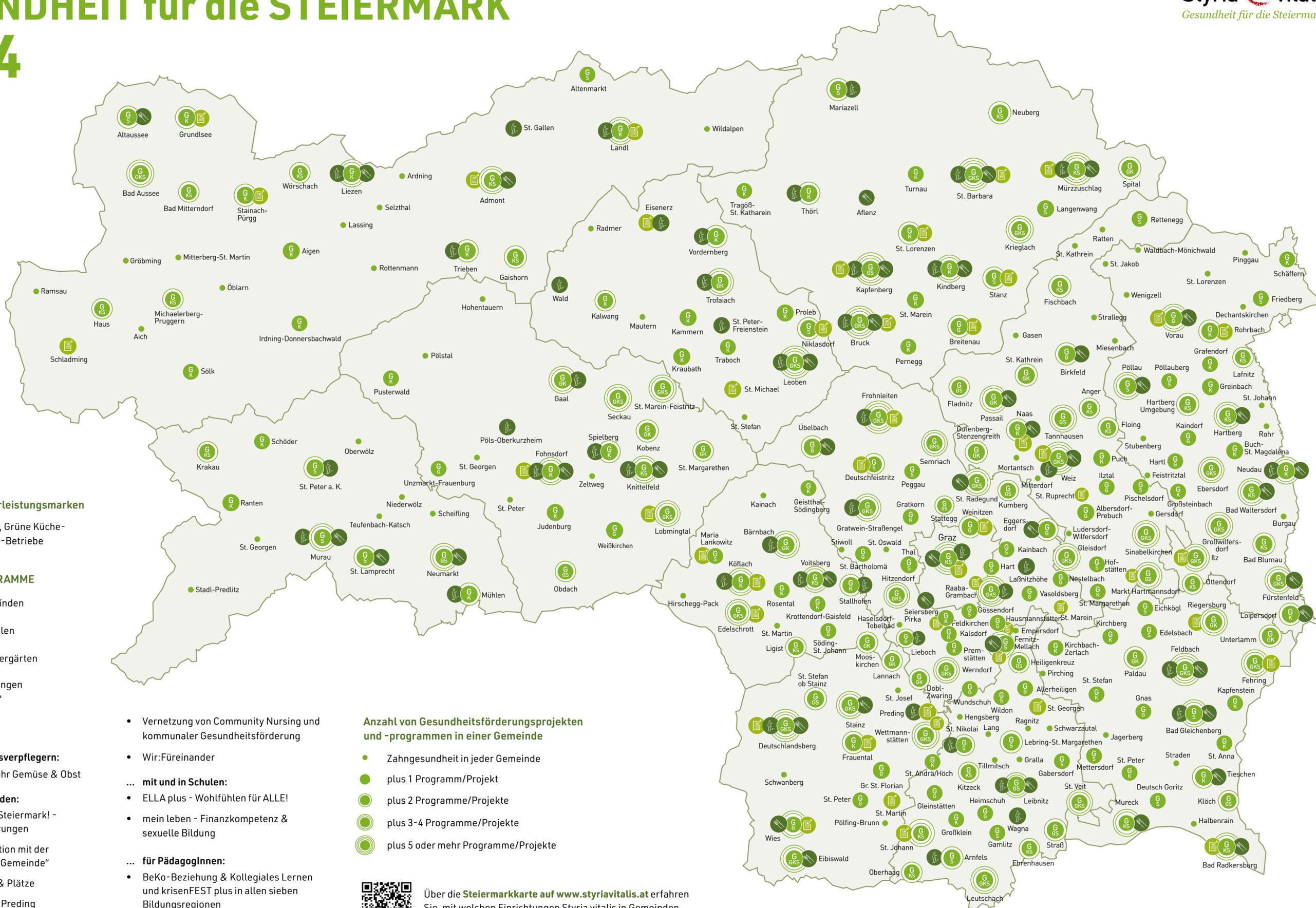


Senden & empfangen. Wir kommunizieren.

- Zum Abschluss des Jubiläumsjahres haben wir unser **Leitbild aktualisiert** und Anfang 2024 für eine Leicht Lesen-Fassung gesorgt.
- Die Beilage „Gesunde Gemeinde - gut informiert“ hat 2024 die Themen **Gesundheitskompetenz** und **klimafreundliche Ernährung** für die Bevölkerung aufbereitet.
- Außerdem haben wir **Feedback zu unserer Arbeit** eingeholt: Die Gesunden Gemeinden stellen Styria vitalis ein gutes Zeugnis aus. Alle (100 %) finden, dass Styria vitalis gute Ideen in die Gemeinde bringt. Alle NutzerInnen beschreiben die Angebote aus dem Programm, die Webinare, die Gesundheitsbeilage und die Prozessbegleitung als (sehr) gute Leistungen. 91 % der PädagogInnen bewerten die von Styria vitalis angebotenen schulübergreifenden Fortbildungen mit den Schulnoten 1 oder 2. Mehr als 90 % der Eltern berichten, dass sie bei den Elterninfos neue Erkenntnisse gewinnen, Möglichkeiten der Umsetzung des Gehörten im Familienalltag sehen und insgesamt vom Angebot profitieren.

Bilder: Remling, Stiefkind Fotografie, Styria vitalis-Andrea Holzer, CANVA, Ulla Stadek, www.brightpicture.at, freiland Umweltconsulting, PPH Augustinum, achtzigzwei/Adobe Stock-Andreas Koch

GESUNDHEIT für die STEIERMARK 2024



Legende

Registrierte Gewährleistungsmarken

- 86 Grüner Teller-, Grüne Küche- und Grüne Haube-Betriebe

Laufende PROGRAMME

- 85 Gesunde Gemeinden
- 122 Gesunde Schulen
- 219 Gesunde Kindergärten
- 73 Pflegeeinrichtungen „Mobilität fördern“

PROJEKTE ...

- ... **mit Gemeinschaftsverpflegern:**
 - Flora wächst! - Mehr Gemüse & Obst
- ... **mit und in Gemeinden:**
 - Auf eine Gesunde Steiermark! - Kleinprojektförderungen
 - Bewegungsrevolution mit der „Revolutionärsten Gemeinde“
 - Gesunde Straßen & Plätze
 - Generationenpark Preding
 - RESI - Resilienzförderung in Pflegeeinrichtungen

- Vernetzung von Community Nursing und kommunaler Gesundheitsförderung
- Wir:Füreinander
- ... **mit und in Schulen:**
 - ELLA plus - Wohlfühlen für ALLE!
 - mein leben - Finanzkompetenz & sexuelle Bildung
- ... **für PädagogInnen:**
 - BeKo-Beziehung & Kollegiales Lernen und krisenFEST plus in allen sieben Bildungsregionen
 - GET interkult - kultursensible Erweiterung der GET-Materialien

Anzahl von Gesundheitsförderungsprojekten und -programmen in einer Gemeinde

- Zahngesundheit in jeder Gemeinde
- plus 1 Programm/Projekt
- plus 2 Programme/Projekte
- plus 3-4 Programme/Projekte
- plus 5 oder mehr Programme/Projekte



Über die **Steiermarkkarte** auf www.styriavitalis.at erfahren Sie, mit welchen Einrichtungen Styria vitalis in Gemeinden aktuell zusammenarbeitet.